

PRESSEMITTEILUNG

Bewerbungsstart 1. August 2024

Bildungsinitiativen gesucht, die sich für sozial gerechte KI-Anwendungen engagieren

Jetzt für den Rheinischen Bildungsplatz 2024 bewerben

Köln, 29.07.2024: Die Rheinische Stiftung für Bildung lobt zum sechsten Mal den mit 5.000 Euro dotierten Bildungspreis „Rheinischer Bildungsplatz“ aus. Bewerbungen sind vom 1. August bis 27. September 2024 von gemeinnützigen Bildungsinitiativen aus Köln und Region möglich. Teilnehmen können in diesem Jahr Organisationen mit Bildungsprojekten im Bereich KI-Anwendungen unter Berücksichtigung sozialer, ethischer und inklusiver Herausforderungen.

- ➔ Diesjährige Bewerbungsthematik: „Bildungschance KI – auch eine soziale Herausforderung“
- ➔ Bewerbungszeitraum vom 1. August bis 27. September 2024
- ➔ Teilnahme ausschließlich online auf www.bildungsplatz.rheinische-stiftung.de möglich
- ➔ Telefonische Ansprechpartnerin zur Teilnahme: Barbara Heumann, 0221-35 50 45-1146

Seite 1 von 2

Medien-Ansprechpartner:

Dr. Thomas Wardenbach
wardenbach PR - Pressebüro
0221-44 85 30
0179-851 91 68
info@wardenbach-pr.de

**Inhaltliche
Ansprechpartnerin
und Interviewmöglichkeit:**

Barbara Heumann (vormals
Bähr)
Förderabteilung
Rheinische Stiftung für Bildung
0221-35 50 45-1146
0176-98 42 73 55
rhebi@rheinische-stiftung.de

Der diesjährige Bewerbungsschwerpunkt des Bildungspreises „Rheinischer Bildungsplatz“ liegt in der Verbesserung von Bildungschancen durch künstliche Intelligenz (KI) unter der Berücksichtigung möglicher Risiken. Während die Anwendungen von KI vielversprechend sind, um Lücken in der Bildungsgerechtigkeit zu schließen, gibt es aber auch wichtige Herausforderungen zu bewältigen: Bestehende Unterschiede dürfen durch KI-Anwendungen nicht verstärkt werden, wie solche, die auf Faktoren wie dem sozioökonomischen Status, kulturellen Barrieren, Sprachbarrieren und körperlichen sowie kognitiven Beeinträchtigungen beruhen. Sie müssen identifiziert und ausgeglichen werden.

Dieter Päßgen und Vera Grimm, Vorstand der Rheinischen Stiftung für Bildung, erläutern: „Bereits zum sechsten Mal loben wir den Rheinischen Bildungsplatz aus. Unser Zwischenfazit nach fünf Preisverleihungen lautet: Das Potenzial von kleineren gemeinnützigen Organisationen und Projekten, die sich in Köln und der Region für Bildung auf vielfältigste Art und Weise einsetzen, ist enorm und übertrifft unsere Erwartungen. Auch in diesem Jahr wollen wir erneut eine herausragende Bildungsorganisation auszeichnen, in der Öffentlichkeit sichtbar machen und nachhaltig fördern. Im Fokus der diesjährigen Auslobung stehen **KI-Anwendungen in der Bildung**. Wir sehen diese als große Chance für faire Bildungschancen, wie zum Beispiel in der Inklusion – aber auch deren ethischen und sozialen Herausforderungen. *Weiterlesen auf Seite 2 ...*

Unser Augenmerk richten wir wie immer auf Projekte, die kleiner sind und dadurch vielleicht Gefahr laufen, neben großen Initiativen nicht wahrgenommen zu werden. Wir suchen innovative Ideen und clevere Projekte, die mit ihrem Engagement einen *Platz für Bildung* – eben einen weiteren *Rheinischen Bildungsplatz* – schaffen. Wir stärken die Preisträger mit einem finanziellen Beitrag und fördern diese mit unserem Know-how.“

Barbara Heumann, Rheinische Stiftung für Bildung, Förderabteilung, fügt hinzu: „Die zunehmende Integration von KI in Bildungsprojekte bietet die Möglichkeit, Chancengleichheit zu fördern und individuelle Lernbedürfnisse besser zu berücksichtigen. Allerdings besteht das Risiko, dass die Nutzung von KI-Technologien die soziale Interaktion gerade von Kindern und Jugendlichen beeinträchtigen kann und deren Fähigkeit zum eigenständigen Denken reduzieren könnte. Die Rheinische Stiftung für Bildung sucht auszeichnungswürdige Bildungsprojekte rund um den Einsatz von KI für alle Altersstufen. Teilnehmen können kleinere, noch wenig bekannte gemeinnützige Initiativen, die über ein geringes Budget verfügen. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bildungsinitiativen, die uns von ihrem vielfältigen, außergewöhnlichen Engagement und ihren kreativen Projekten überzeugen wollen!“

Über den RheBi

Der Rheinische Bildungsplatz, kurz RheBi genannt, wird seit 2019 jährlich von der Rheinischen Stiftung für Bildung vergeben. Teilnehmen können gemeinnützige Bildungsinitiativen aus Köln und der Kölner Region. Die Auszeichnung richtet sich an kleinere, regionale, noch wenig bekannte Projekte, die mit einem geringen Budget einen *Platz für Bildung* in Köln und Region möglich machen.

Neben dem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro wird dem Preisträger eine symbolische Miniatur-Holzbank bei einem Festakt übergeben.

Die bisherigen RheBi-Preisträger

2023: Schauspielschule „Der Keller“ für den inklusiven Schauspielausbildungsgang „Rheinkompanie“ für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen.

2022: Kölner Arbeitskreis LRS und Dyskalkulie e. V. für ein breites Informations- und Hilfsangebot für Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Bildungsinstitutionen zur Früherkennung und Therapie von Lese-Rechtschreib- und Rechenschwäche.

2021: codiviti education gUG für herausragende Bildungsprojekte zur Förderung der Digitalisierungskompetenzen für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren.

2020: Erste Generation Promotion e. V. für hervorragende Beratungsangebote für Studierende aus nicht akademischen Elternhäusern.

2019: Regionalgruppe Köln vom Seniorpartner in School e. V. im Bereich „Wissenstransfer – von Generation zu Generation“.

Die Bewerbungsthemen nach Jahren

2023: Bildung und Kultur – Bildungs- und Berufsübergänge mittels kulturellen Angeboten fördern

2022: Basiskompetenzen fördern – Lesen, Schreiben, Rechnen

2021: Bildung – Digitalisierung – Gemeinwohl

2020: Bildung & Beruf – Übergänge schaffen, Veränderungen begleiten

2019: Wissenstransfer von Generation zu Generation

Weitere Infos auf www.bildungsplatz.rheinische-stiftung.de

Die Rheinische Stiftung für Bildung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Köln. Sie versteht sich sowohl als Trägerstiftung, die durch die operativen Aktivitäten ihrer teils seit 1958 auf dem Bildungsmarkt tätigen Beteiligungsgesellschaften ihren Stiftungszweck im sogenannten „Verbund der Rheinischen“ realisiert, als auch als fördernde Stiftung, die es Dritten ermöglicht, erfolgversprechende Projekte und Initiativen in der Bildung umzusetzen. **www.rheinische-stiftung.de**

Seite 2 von 2

Medien-Ansprechpartner:

Dr. Thomas Wardenbach
wardenbach PR - Pressebüro
0221-44 85 30
0179-851 91 68
info@wardenbach-pr.de

Inhaltliche Ansprechpartnerin und Interviewmöglichkeit:

Barbara Heumann (vormals Bähr)
Förderabteilung
Rheinische Stiftung für Bildung
0221-35 50 45-1146
0176-98 42 73 55
rhebi@rheinische-stiftung.de

> Zeichen: 3.218

> Pressefotos im Anhang der E-Mail und gerne auf Anfrage

> Abdruck honorarfrei gestattet

> Belegexemplar willkommen!

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bitten wir Sie um Rückmeldung, falls Sie künftig keine Pressemitteilungen mehr von uns erhalten möchten. Bitte melden Sie sich per E-Mail (info@wardenbach-pr.de) oder telefonisch (0221-44 85 30) bei uns, damit wir Sie aus unserem Verteiler löschen können.